



Protokoll der 24. ordentlichen Generalversammlung vom Dienstag, 17. März 2009, 17.15 Uhr, im «Swiss Olympic House» in Magglingen

Die Präsidentin, Frau Bundeskanzlerin Corina Casanova, begrüsst die auch dieses Jahr zahlreich erschienen Vereinsmitglieder und eröffnet die 24. ordentliche Generalversammlung, die wiederum im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars stattfindet.

Nebst den Vorstandsmitgliedern Herbert Burkert und Christian Raetz haben sich verschiedene Vereinsmitglieder entschuldigt.

Speziell willkommen heisst Sie das neue Einzelmitglied Alois E. Balmer und Herrn Felix H. Thomann, erster Präsident des Vereins «Schweizerische Juristische Datenbank» VSJDB.

Es wird festgestellt, dass die Einladung statutenkonform unter Beilage der Traktandenliste erfolgt ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Wahl des Stimmenzählers

Herr André Schoenenweid, Vertreter des Kantons Freiburg, wird als Stimmenzähler bestimmt.

2. Abnahme des Protokolls der dreiundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2008

Das Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2008 in Magglingen, den Vereinsmitgliedern am 30. April 2008 zugestellt, wird vorbehaltlos und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2008

Der Geschäftsbericht 2008 wurde den Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Die Präsidentin hebt insbesondere die Einsetzung eines Geschäftsausschusses, das Magglinger Rechtsinformatikseminar, die Tagung für Informatik und Recht sowie die Umsetzung des Arbeitsprogramms als wichtigste Punkte in der Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres hervor.

Im Anschluss daran wird der Geschäftsbericht 2008 einstimmig angenommen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2008 und des Berichts der Rechnungsrevision

Der Geschäftsführer verteilt den Bericht der Rechnungsrevision vom 4. März 2009 sowie eine korrigierte Fassung der Jahresrechnung 2008 (Rechnungsfehler beim Budget 2008). Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, welche die Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten haben, werden vom Geschäftsführer kurz erläutert: Ertragsseitig schloss die Rechnung 2008 gegenüber dem Budget 2008 schlechter ab: Der budgetierte Zinsertrag wurde nicht erreicht und die Werbung von neuen Mitgliedern zeigte nicht den erwarteten Erfolg. Bei den Ausgaben lag der Aufwand für Reisespesen / Vorstand und für die Projekte deutlich unter Budget. Zudem wird Anstossfinanzierung von 10'000 Franken für die «Swiss law bibliography» erst 2009 fällig und das Defizit der Tagung für Informatik und Recht vom 28. Oktober 2008 wurde nicht übernommen. Aufgrund der erfreulich grossen Beteiligung an der Generalversammlung waren die Kosten höher als budgetiert. Die Rechnung 2008 schliesst – trotz nicht budgetierter Debitorenverluste von 400 Franken – nicht wie budgetiert mit einem Verlust von 48'800.00 Franken, sondern nur mit einem Verlust von Franken 37'451.87 ab.

Gemäss Bilanz beträgt das Vereinskaptal per Ende 2008 Franken 103'128.86. Ende 2008 waren noch offene Jahresbeiträge von Franken 7'100.00 zu verzeichnen.

Auch im Rechnungsjahr 2008 sind keine Ausgaben für das Gehalt Geschäftsführung angefallen: Das Bundesamt für Justiz hat auf eine Rechnungsstellung für die Geschäftsführungstätigkeit seines Mitarbeiters verzichtet, weil sich die Vereinsmitglieder an der letzten GV einverstanden erklärt haben, dass dieser Betrag direkt für Projekte im Bereich Rechtsinformatik verwendet werden kann.

Der Geschäftsführer schliesst seine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an die Treuhandfirma Sensia AG in Fribourg, welche die Jahresrechnung 2008 erstellt hat, sowie an die Rechnungsrevisorin resp. den Rechnungsrevisor (Frau Margrit Walt, Leiterin des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Thurgau, und Beat Müggler, Juristischer Mitarbeiter der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen).

Der im Revisionsbericht enthaltenen Empfehlung entsprechend wird die Jahresrechnung 2008, welche mit einem Verlust von Franken 37'451.87 abschliesst, einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers für das Jahr 2008

Beat Müggler dankt dem Vorstand und dem Geschäftsführer für den im Geschäftsjahr 2008 geleisteten Einsatz und stellt zuhanden der Generalversammlung den Antrag, es sei dem Vorstand und dem Geschäftsführer Décharge zu erteilen. Diesem Antrag wird mit Applaus stattgegeben.

6. Wahl der Präsidentin / Wahl des Vorstandes / Wahl der Rechnungsrevisoren

Wahl der Präsidentin

Die anwesenden Mitglieder bestätigen Frau Bundeskanzlerin Corina Casanova mit Applaus als Vereinspräsidentin.

Wahl des Vorstandes

Der Vorstand hat mit grossem Bedauern von der Demission des Vorstandsmitglieds Christian Raetz (Vertreter der Staatsschreiberkonferenz) Kenntnis nehmen müssen, welcher per 1. Januar 2009 zum Datenschutzbeauftragten des Kantons Waadt ernannt wurde. Als Ersatz für Christian Raetz kandidiert Grégoire Thévoz als Vertreter der Staatsschreiberkonferenz.

Grégoire Thévoz stellt sich der Versammlung kurz vor und wird anschliessend von den anwesenden Mitgliedern mit Applaus in den Vorstand gewählt. Ebenfalls mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt werden die bisherigen Vorstandsmitglieder:

- Urs Bürge
- Herbert Burkert, Vertreter der Rechtsfakultäten der Schweiz. Universitäten;
- Daniel Gruber, Vertreter der Bundesverwaltung;
- René Rall, Vertreter des Schweizerischen Anwaltsverbandes;
- Marius Roth, Vertreter des Instituts für Föderalismus
- Werner Stocker
- Paul Tschümperlin
- Peter Johannes Weber, Vertreter der Vereinigung der juristischen Bibliotheken der Schweiz

Die anwesenden Vereinsmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis von der Bestätigung von Urs Bürge als Vizepräsident durch den Vorstand und der folgenden Zusammensetzung des Geschäftsausschusses:

- Urs Bürge (Vizepräsident; Vorsitz des Geschäftsausschusses)
- Werner Stocker
- Peter Johannes Weber
- Urs Paul Holenstein (Geschäftsführer; mit beratender Stimme)

Wahl der Rechnungsrevisoren

Die anwesenden Mitglieder wählen die beiden erneut Kandidierenden (Margrit Walt, Leiterin des Rechtsdienstes der Staatskanzlei des Kantons Thurgau, und Beat Mügler, Juristischer Mitarbeiter der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen) mit Applaus als Rechnungsrevisorin resp. Rechnungsrevisor wieder.

7. Stand der Umsetzung Arbeitsprogramm SVRI

Bezüglich Stand der Umsetzung des Arbeitsprogramms SVRI wird in Ergänzung des Geschäftsberichtes 2008 über folgende Punkte informiert:

- **Englisch im Schweizer Recht**

Bezüglich «Swiss law bibliography» (SLB) leistet der SVRI eine Anstossfinanzierung von 10'000 Franken, damit Nachführung und Pflege der SLB auch in Zukunft gewährleistet bleiben. Diese Arbeiten werden – wie am 11. März 2009 in Zürich zusammen mit den bisherigen Herausgebern vereinbart – vom Schweizerischen Institut für Rechtsvergleichung in Lausanne übernommen.

Die «offiziellen» englischen Übersetzungen einer Auswahl von Bundesnormen sollen laufend nachgeführt und ergänzt werden. Um damit auch den Zugang zum Schweizer Recht zu verbessern, soll geprüft werden, ob – analog dem Beispiel Schwedens – eine englischsprachige kurze Einführung ins entsprechende Rechtsgebiet den jeweiligen Erlassen vorangestellt werden kann.

- **«Schweizerisches Rechtsinformations-Portal»**

An einem Table ronde (möglicher Zeitpunkt: Wochen 18 - 26; Zweck / Ziel: erstmals alle Stakeholder an einen Tisch vereinen, damit die nächsten Schritte diskutiert und in die Wege geleitet werden können) soll einleitend der Stand der Arbeiten vorgestellt werden. Anschliessend können alle Anwesenden ihre Einschätzung der Situation abgeben und mögliche Lösungen aufzeigen. Sofern notwendig, wird seitens SVRI die aus Vereinssicht realistischste Lösung präsentiert (Thin Portal mit gemeinsamer Suchfunktion und Einbezug eines künftig anzustrebenden einheitlichen Repositorys der Schweizer Rechtsfakultäten [Open Access]).

- **Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht in der Schweiz**

Der Schlussbericht liegt als finaler Entwurf vor und wird zurzeit vom Geschäftsführer studiert. Nach der Abnahme durch den Geschäftsführer wird er durch den Geschäftsausschuss diskutiert werden. Dieser wird dem Vorstand Empfehlungen zuhanden von Universitäten, Bibliotheken und Verlagen vorschlagen, welche eine langfristig stabile und zitierfähige Erschliessung von wissenschaftlichen Publikationen in elektronischer Form in der Schweiz im Bereich Recht bewirken sollen.

- **CHLexML**

Noch bis zum 7. April 2009 läuft die Vernehmlassung zum Standard eCH-0095 CHLexML beim Verein eCH. Nochmals hervorgehoben wird die Wichtigkeit von Datenstrukturmodellen als Grundlage für die Verbesserung von Zugänglichkeit und Suchmöglichkeiten bei elektronischen Rechtsdaten.

Die anwesenden Vereinsmitglieder nehmen Kenntnis vom Stand der Umsetzung des Arbeitsprogramms SVRI.

8. Jahresprogramm 2009

Die 24. ordentliche Generalversammlung wurde wiederum im Rahmen des Magglinger Rechtsinformatikseminars durchgeführt. An beiden Tagen zusammen haben dieses Jahr mehr als 115 Personen teilgenommen. Diese Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen bewährt sich weiterhin und wird weitergeführt.

Wie bereits 2007 wird auch im Herbst 2009 auf die Durchführung der Tagung für Informatik und Recht verzichtet. Dies wird von den Vereinsmitgliedern bedauert. Als Ersatz werden zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zum elektronischen Rechtsverkehr mit Gerichten und anderen Behörden resp. eine Table ronde zum Thema «Schweizerisches Rechtsinformations-Portal» durchgeführt.

Zweiter Schwerpunkt im Jahr 2009 ist die Umsetzung des Arbeitsprogramms SVRI. Dabei werden wiederum verschiedene Aufträge an Externe vergeben mit Schwergewicht bei der Erarbeitung von Datenstrukturmodellen für schweizerische Rechtsdaten. Neben den Programmbereichen «Schweizerisches Rechtsinformations-Portal» und «Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens im Bereich Recht in der Schweiz» wird auch die Nachführung und Pflege der «Swiss law bibliography» durch das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung in Lausanne mit einer Anstossfinanzierung unterstützt.

Auf Antrag aus der Generalversammlung wird beschlossen, dass der SVRI diese Jahr auch eine federführende Rolle übernimmt bei der laufenden Überarbeitung des Standards eCH-0039 eGovernment-Schnittstelle (Schweiz) resp. dessen Ausweitung auf den Justizbereich. Der Geschäftsausschuss bzw. der Geschäftsführer sollen dazu eine Arbeitsgruppe bilden und die Arbeiten in Bezug auf eine allenfalls notwendige Überarbeitung des bisherigen «JusLink»-Standards mit dem Bundesgericht koordinieren. Soweit notwendig ist das Gewicht des Vereins bei Verhandlungen mit dem Verein eCH, welcher eGovernment-Standards in der Schweiz fördert und verabschiedet, einzubringen.

Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen dem ergänzten Jahresprogramm 2008 einstimmig zu.

9. Detailbudget 2009 / Grobbudget 2010

Der Geschäftsführer erläutert das Detailbudget 2009, welches die Vereinsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten haben. Aufgrund des verabschiedeten Jahresprogramms 2009 schlägt der Vorstand vor, auch im Jahr 2009 das Magglinger Rechtsinformatikseminar mit Fr. 10'000.-- zu unterstützen.

Für Projekte werden im Budget 2009 insgesamt Fr. 70'000.-- eingestellt und zwar:

- 50'000 Franken für das Projekt «CHLexML»;
- 10'000 Franken für das Projekt «Schweiz. RI-Portal»;
- 10'000 Franken für das Projekt «Zukunft wiss. Publizieren».

Bezüglich «Swiss law bibliography» schlägt der Vorstand eine Anstossfinanzierung von 10'000 Franken vor, welche aus der restlichen Rückstellung für Projekte finanziert werden soll.

Einnahmenseitig soll die Werbung von Neumitgliedern (insbesondere Kantone und [Gross]Firmen) weitergeführt werden. Budgetiert sind 2009 Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von insgesamt 54'500.00 Franken (gegenüber von 51'400 Franken im Vereinsjahr 2008).

Da das Bundesamt für Justiz wiederum darauf verzichtet, für die Geschäftsführungstätigkeit seines Mitarbeiters Rechnung zu stellen, kann der SVRI das Projekt «CHLexML» finanzieren. 2009 geht es darum, die Vernehmlassung zum Entwurf eines XML Schemas für die Publikation von [Gerichts]Entscheiden («CHDecML») durchzuführen, wozu wieder eine umfassende Dokumentation erforderlich ist.

Vergleich Grobbudget 2009 / Detailbudget 2009:

Gegenüber dem von der Generalversammlung genehmigten Grobbudget 2009 sieht das Detailbudget 2009 Mehrausgaben bei den Projekten (20'000 Franken) und die Anstossfinanzierung von 10'000 Franken für die «Swiss law bibliography» vor, welche aber durch die um ein Jahr verzögerte Auflösung der restlichen Rückstellung für Projekte finanziert werden soll. Da 2009 keine Tagung stattfindet, betragen die budgetierten Mehrausgaben nur rund 10'000 Franken.

Grobbudget 2010:

Das Grobbudget 2010 soll wiederum einen Ausgabenrahmen für das erste Halbjahr vorgeben. Ausgabenseitig sind gegenüber dem Detailbudget 2009 Franken 10'000 weniger vorgesehen (-20'000 Franken bei den Projekten, +10'000 Franken als Defizitbeitrag an die Tagung für Informatik und Recht). Bei praktisch unverändert budgetierten Einnahmen resultiert ein Defizit von 24'000 Franken.

Im Anschluss an diese Ausführungen werden Detailbudget 2009 und Grobbudget 2010 einstimmig genehmigt (budgetierter Jahresverlust 2009: 33'000.-- resp. 24'000.-- im Jahr 2010).

10. Verschiedenes

Die Präsidentin verabschiedet den ersten Präsidenten des Vereins «Schweizerische Juristische Datenbank», Herrn Felix H. Thomann, der nach langjähriger Treue altershalber seinen Rücktritt erklärt hat. Seine Verdienste für die Rechtsinformatik in der Schweiz werden von Werner Stocker gewürdigt.

Da niemand das Wort verlangt, schliesst die Präsidentin den statutarischen Teil der Generalversammlung nach 18.30 Uhr mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmenden.

Für das Protokoll:



Urs Paul Holenstein, Geschäftsführer